

Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2023-12

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen**

Ja, wird denn jetzt scho wieda gewählt? 😊 Am Montag, 19.02.2024, findet die turnusmäßige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Zuletzt wurde am 19.05.2022 gewählt, doch diesmal sind wir etwas früher dran, um wieder in den 2-jährigen Vor-Corona-Turnus reinzukommen. Zur Wahl stehen der Vorstand des Ortsvereins sowie die Delegierten für die Unterbezirkskonferenz am 18.03.2024.

- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am Donnerstag, 21.12.2023, im Rahmen des Adventsmarkts vor dem Bürgerzentrum. Treffpunkt ab 18:00 Uhr am Stand der Brennerei Westenthanner.

Die nächsten Termine:

- _ Donnerstag, 18.01.2024
- _ Donnerstag, 15.02.2024
- _ Donnerstag, 21.03.2024

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

- _ Montag, 05.02.2024 Vorstandssitzung
- _ Montag, 19.02.2024 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
- ... und: vor jeder Gemeinderatssitzung findet eine Fraktionssitzung statt. Nachdem die zugehörigen Unterlagen oft kurzfristig eintreffen, ist eine Terminierung auch nur kurzfristig möglich. Wir empfehlen deshalb den Blick auf die Homepage des Ortsvereins <https://spd-burgkirchen.de/termine/>.

- **Termine rund um die Gemeinde:**

- _ Mittwoch, 20.12.2023, 16:30 Uhr
IGBCE-Kundgebung zur Dyneon-Schließung, Chemiepark Gendorf, Zentraltor
- _ Donnerstag, 21.12. bis Samstag, 23.12.2023
Burgkirchner Advent, auf dem Platz vor dem Bürgerzentrum
- _ Dienstag, 16.01.2024, 17:00 Uhr
Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- _ Dienstag, 23.01.2024, 17:00 Uhr
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum


Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an

Josef „Beppo“ Auberger wenden,
Tel. 08679 911917 oder per Mail josef.auberger@spd-burgkirchen.de

2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 05.12.2023

Volles Programm hieß es in der Dezember-Sitzung, die Tagesordnung passte grad so auf ein Blatt Papier:

- Zu Top 2.1 – Errichtung von 12 Einzelgaragen in der Pilgramstraße 6a (Hirten):
Einstimmige Entscheidung des Gremiums für das Projekt.
 Hoffentlich hilft das, die Parkplatzsituation in Hirten etwas zu entschärfen.
- Zu Top 2.8 – Errichtung eines Mobilfunkmasten in Brand:
Bürgermeister Johann Krichenbauer berichtete, dass die Bewohner im Weiler Edhof 57a über die Aufstellung des Mastens nicht begeistert seien. Die Abdeckung des Anbieters Vodafone sei allerdings schlecht, was die Aufstellung eines zusätzlichen Mastens notwendig machen würde. Die Grenzwerte würden eingehalten, allerdings "sind für mich die Ängste nachvollziehbar", so das Gemeindeoberhaupt, das ergänzte: „Wenn wir in Deutschland auf das Roaming-Verfahren setzen dürften, dann würden weniger Masten benötigt werden, weil sich mehrere Anbieter einen Masten teilen könnten.“ Allerdings sei das nicht möglich und deshalb darf auch auf den Behördenfunkmast bei Trinkberg, der ganz in der Nähe ist, aus Sicherheitsgründen kein anderer Anbieter. Für die Bewohner von Edhof hatte der BGM dann doch noch die positive Information, dass die Strahlung in unmittelbarer Nähe zum Masten wie „unter einem Pilz“ äußerst gering sei. Der Antrag wurde mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen angenommen.
- Zu Top 4 – Antrag auf Neuerteilung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme zu gewerblichen Zwecken im Feld „Graming“ (Altötting):
Die Firmen ESW und Silenos haben im Stadtrat Altötting den entsprechenden Antrag eingebracht. Das Feld „Graming“ ist insofern für Burgkirchen relevant, weil sich dieses Feld zum Teil mit dem Feld überlappt, das von Burgkirchner Seite, von der Fa. InfraServ Gendorf, zur Aufsuchung beantragt wurde. Der Standortbetreiber des Chemiearks Gendorf hat dazu übrigens eine eigene Strategie entwickelt:
<https://www.gendorf.de/Standort/Transformation%20zum%20klimaneutralen%20Chemiepark/Transformation%20zum%20klimaneutralen%20Chemiepark%20GENDORF>
Um diese Strategie nicht zu gefährden, wurden in der Burgkirchner Stellungnahme vorsorglich wichtige Hinweise zur Wasserschutzgebiet und zu den Entwicklungsabsichten der Gemeinde formuliert.

Bekanntgaben und Anfragen:

- BGM Krichenbauer bedankt sich beim Winterdienst für die geleistete Arbeit an den schneereichen Tagen des vorangegangenen Wochenendes. Alle Fahrzeuge seien im Einsatz gewesen und wegen der hohen Schneelast seien sogar 3 Pflüge gebrochen. Als nicht in Ordnung befand der BGM, dass manche Bewohner ihrer Räumspflicht nicht nachkämen und dass Gehwege teilweise nicht geräumt wurden.
- GR **Hans Huber** (ÖDP): Ist etwas bekannt zum Stromausfall vom vergangenen Wochenende? Dem Bürgermeister sei die Ursache derzeit nicht bekannt, auffällig war, dass die Ausfälle

zeitlich sehr unterschiedlich waren. Vermutlich sei der starke Schneefall und damit vereinzelter Schneebruch der Auslöser.

- **GR Klaus Kölbl:** In der PNP konnte man neulich lesen, dass die Gemeinde Kirchweidach ein zusätzliches Baugebiet in Planung hat. Nachdem die Gemeinde Kirchweidach ihre Abwässer über die Kläranlage in Burgkirchen entsorgen darf, was bedeutet das für die Kläranlage? "Wir haben das um Auge", so Krichenbauer. Die Durchflussmengenmessung läuft, es seien jedoch noch keine entsprechenden Daten vorhanden. „Wir werden das im normalen Verfahren weiterverfolgen.“ so der Bürgermeister.
- **GR Markus Kreiling (FW):** In der Schulturnhalle Holzen funktionieren die Duschen nicht, wie ist hier der Stand? BGM: „Die Duschen werden zu wenig genutzt“, deshalb würden die Leitungen verkalken, und „ein Austausch von Armaturen hilft da nicht.“
🙄 Schlechte Aussichten! Da scheint sich auch in der nächsten Zeit wohl nichts zu tun.

Sitzung Gemeinderatssitzung am 12.12.2023

Umfangreiches Programm mit aktuellen Punkten, einer Verabschiedung, dem obligatorischen Rückblick und guten Wünschen zum Jahresende:

- Zu Top 3 – Breitbandausbau; Förderverfahren erneut beendet:
Im Gemeindegebiet gibt es immer noch so genannte „graue“ Bereiche, in denen noch keine moderne Breitbandversorgung vorhanden ist. Die Gemeinde hatte sich deshalb bereits zum zweiten Mal um Förderung zum Breitbandausbau bemüht, diesmal am laufenden Bundesprogramm. Dieses Programm wurde allerdings im Zuge des Haushaltsstopps ebenfalls gestoppt, so dass Burgkirchen keine Förderung mehr in Anspruch nehmen konnte. Dabei lag die Gemeinde gar nicht so schlecht im Rennen, denn als Untergrenze in einem Punktesystem wurden 240 Punkte genannt, Burgkirchen erreichte jedoch „nur“ 225 Punkte. „Mit 240 Punkten wären wir förderfähig gewesen,“ so der Bürgermeister, was bedeutet, dass man es im neuen Jahr wieder probieren wird, aber „schau ma mal, wie’s Geld reicht.“ Das Punktesystem sei allerdings nicht sehr aussagekräftig, denn z. B. hatte Töging nur 40 Punkte erreicht. Allerdings wisse man, dass interkommunale Zusammenarbeit, evtl. mit Unterneukirchen, 15 zusätzliche Punkte bringen würde. Das wäre jedoch problematisch, weil eine Kommune federführend sein und die gesamte Abwicklung übernehmen müsste, deshalb „machen wir das lieber alleine.“
Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig genehmigt.
- Zu Top 4 – Kommunale Wärmeplanung; Grundsatzbeschluss:
Auf Bundesebene ist ein Gesetz zur Wärmeplanung in Kraft getreten, das von den Ländern umgesetzt werden muss. Derzeit gibt es Bayern noch keine Gesetzesvorlage und es ist nicht bekannt, wann diese kommen wird. „Bayern muss erst ein Gesetz erlassen.“ so BGM Krichenbauer. Der BGM erklärte ausführlich, wie schwierig die Situation momentan ist, denn sollte der Antrag auf Förderung noch in 2023 gestellt werden, gäbe es eine Förderung von 90%, was allerdings zur Folge habe, dass es dann pressiert: „Fertigstellungstermin wäre dann der 30.06.2026, das ist entscheidend.“ Andernfalls hätte die Gemeinde noch bis 31.12.2028 Zeit, sich um die Wärmeplanung zusammen mit der Fa. INEV zu kümmern – allerdings bei niedrigeren Fördermitteln.
- Zu Top 5.1 – Umbau des Bahnübergangs Spielmann-Lehner:
Das Pfeifen beim Bahnübergang Spielmann wird ein Ende haben, denn es wird eine Beschränkung dieses Übergangs geben. Außerdem will die Bahn auf diesem Abschnitt

schneller fahren, weshalb die Beschränkung durchaus hilfreich sein wird. Lt. Bürgermeister Krichenbauer soll der Bahnübergang Kollmann geschlossen werden, wenn die Bautätigkeiten beim Bayernwerk beendet sind.

- Zu Top 5.2 – Löschwasserteich bei Wagnerstr. 5:
Auf dem Betriebsgelände der Fa. cts wurde ein Löschwasserteich angelegt. Dazu eine Nachfrage von GR Klaus Kölbl: Kann man den Teich beim Bauunternehmen Schick auch als Löschwasserteich nutzen? BGM: „Es gibt im Gewerbegebiet Hecketstall hohe Brandlasten, wir brauchen deshalb noch weitere Löschwasserteiche.“ Geplant sei u.a. ein Teich an der Ecke Fuhrmannstraße/Schäfflerring gegenüber Fa. Trexcon.
- Zu Top 6 – Raumordnung/Bergrechtliches Erlaubnisverfahren:
Zur Aufsuchung im Feld „Graming“ wird eine Stellungnahme abgegeben (s. Bau- und Umweltausschuss am 05.12.2023, Top 4).
- Keine Anfragen, dafür sprach BGM Krichenbauer noch ein paar Punkte an:
Der BGM bedankte sich, nachdem er dies bereits in der Bauausschuss-Sitzung kundgetan hatte, erneut beim Winterdienst.



(Foto: Auberger)

Als Nächstes bedankte sich Krichenbauer bei GR **Werner Riedhofer**, der auf eigenen Wunsch seine Arbeit als Gemeinderat beendet. „Ich bedaure es sehr, dass du uns verlässt.“ so der BGM, und ergänzte: „Ich möchte mich sehr herzlich bei Dir bedanken, wir hatten immer eine sehr kollegiale Zusammenarbeit.“ Als Abschiedsgeschenk bekam der Werner u.a. ein Gemeindekrügerl und einen Regenschirm überreicht.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2023 sprach Krichenbauer die großen Herausforderungen an, die gemeistert werden mussten. „Kindergärten, Schulen, die Flüchtlingskrise, Klimawandel/Klimaschutz, die Dyneon-Schließung – Aufgeben ist keine Alternative.“ beschwor das Gemeindeoberhaupt die Ratsmitglieder und sagte Dank für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Rückfragen gerne an
Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,
Tel. 08679 911121 oder per Mail klaus.koelbl@t-online.de

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

3. Aktuelles aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- Podiumsdiskussion „**Klimaneutralität Bayern 2040**“
Unter diesem Motto stellten sich am 27.11. im Stadtmuseum Neuötting Experten aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Politik vor und diskutierten, meist sachlich, teilweise kontrovers, über die Anforderungen einer Transformation in eine klimaneutrale Zukunft. Wer die spannende und aufschlussreiche Diskussion versäumt hat, kann dies unter

<https://www.allround-tv.de/> nachholen.

- Die große Aktion zur Mitgliederwerbung geht in ihre Schlussphase!
Jedes SPD-Mitglied, das eine **Berlin-Reise** gewinnen möchte, sollte sich in den nächsten Tagen sputen. Denn je mehr Mitglieder geworben werden, desto höher die Chancen auf den Gewinn dieser großartigen Aktion.
Gleichzeitig bekommt der Ortsverein, der prozentual bis Ende des Jahres die meisten neuen Mitglieder hat, 50 l Bier (oder eine vergleichbare Menge an anderen Getränken).
Da sieht man, **Mitglieder werben lohnt sich** - so oder so! 😊

4. Zur Dyneon-Schließung... Interview mit Peter Engel

Die drohende Schließung des im Chemiapark Gendorf angesiedelten Dyneon-Standorts durch die Konzernmutter 3M bewegt seit Ende 2022 die Gemüter. Heute haben wir dazu Peter Engel, den Dyneon-Betriebsratsvorsitzenden, zu diesem Thema interviewt:

3M hat letztes Jahr der Belegschaft von Dyneon ein sehr unschönes Weihnachtsgeschenk gemacht. Ist aus Deiner Sicht heuer damit zu rechnen, dass es ein schönes Weihnachtsgeschenk geben wird, über das sich alle freuen können?

Leider gibt es aktuell aus der 3M keine Veränderung ihrer Entscheidung. Sie halten daran fest, die Produktion der Dyneon zum 31.12.2025 zu beenden und dann mit dem Rückbau der Anlagen zu beginnen. Es wird eher ein weiteres trauriges Weihnachten geben, wo viele Familien die Feiertage mit Sorgen verbringen werden.

Viele Politiker haben sich im Laufe des Jahres im Chemiapark Gendorf die Klinke in die Hand gegeben. Glaubst Du, dass von Seiten der Politik genügend unternommen worden ist, um die Arbeitsplätze zu erhalten?

Ja, wir hatten wirklich sehr viel Besuch aus der Politik. Was für mich als positiv gewertet wird, ist der Vorschlag, die Dyneon in eine Stiftung zu überführen, was aber bis heute an der 3M scheitert. Auf die Frage, ob die Politik genügend unternommen hat, ein sehr deutliches NEIN. Es ist ja sehr schön, wenn sich Kevin Kühnert und Hubertus Heil unsere Sorgen anhören, Hilfe versprechen und dann Hubertus Heil gerade einmal einen Brief an den CEO der 3M schickt. Wir brauchen Politiker, die verstehen wie weitreichend die Schließung der Dyneon ist und dann die 3M mit allen Mitteln zum Verkauf der Dyneon bewegen.

Wo sind die Fluorkunststoffe aus deiner Sicht unverzichtbar und wo gibt es schon Ersatzstoffe?

Es gibt Anwendungen, wo wir die Fluorkunststoffe nicht mehr einsetzen müssen, auch wenn sie die beste Lösung bieten. Das bekannteste Beispiel ist die Pfannenbeschichtung oder die wasserdichten Kleidungsstücke. Hier gibt es Alternativen und da kann man schon heute aussteigen.

Bei sehr vielen Anwendungsgebieten sind die Fluorkunststoffe aber unverzichtbar und stand heute auch nicht ersetzbar. Die technologischen Entwicklungen der letzten 60 Jahre beruhen zum größten Teil auf den Fluorkunststoffen. Das beste Beispiel ist hier die Chip-Produktion. Heute funktioniert nicht einmal der Toaster oder die Kaffeemaschine ohne Chip, sie sind überall im Einsatz. Handy, Computer, KFZ, E-Bike, Flugzeug, Raumfahrt usw. dies ist nur ein ganz kleiner Ausschnitt daraus. Die Produktion von diesen Chips geht aber nur mit Fluorkunststoffen. Darauf können und wollen wir nicht verzichten. Für mich das emotionalste Einsatzgebiet ist in der Medizin. Wenn wir hier keine Fluorkunststoffe mehr einsetzen dürfen oder können, sind wir auf dem Stand wie vor 60 Jahren.

Jeder und Jede in Burgkirchen und Umgebung kennen den einen oder anderen Dyneon-Mitarbeiter bzw. -Mitarbeiterin. Was kann man als Nachbarn, als Bekannte oder Verwandte, die nicht oder nur mittelbar von der 3M-Entscheidung betroffen sind, tun?

Unsere wichtigste Aufgabe ist, die Bevölkerung und die Politik darüber aufzuklären, wie wichtig und unverzichtbar die Fluorkunststoffe sind. Wenn die Dyneon geschlossen wird, dann geht der weltweit einzige Hersteller mit einem geschlossenen Produktlebenszyklus mit den höchsten Umweltstandards

vom Markt. Jeder ist dann gezwungen, bei Herstellern z.B. in China zu kaufen, wo die Umweltbelastung pro hergestelltes Kilo Fluorkunststoff für die Welt bei weitem höher ist. In der Politik werden die Stimmen immer lauter, wir müssen unabhängiger werden und die wichtigsten Produkte wieder in Deutschland oder Europa herstellen. Wenn die Dyneon als Europas größter Fluorkunststoffhersteller vom Markt geht, haben wir eine nie dagewesene Abhängigkeit nach z.B. China, diese Tragweite muss bekannt sein. Wir machen am 20.12.2023 am Chemiapark eine Kundgebung, jeder ist willkommen und kann uns unterstützen.

Wie ist der aktuelle Stand? Gibt es von Seiten der EU schon eine Entscheidung über die PFAS-Produkte, die verboten werden sollen und würde sich das Deiner Meinung nach auf die Entscheidung von 3M überhaupt auswirken?

Es gibt noch keine abschließende Entscheidung, wie die EU mit PFAS umgehen möchte. Wir haben bis jetzt keine bestätigte Meldung, dass die Fluorkunststoffe aus dieser Stoffgruppe ausgenommen werden. Es wäre sicher positiv, wenn die Entscheidung, Fluorkunststoffe fallen nicht unter PFAS, schnell kommen würde, nur ob sie die Entscheidung der 3M beeinflussen, kann ich nicht beurteilen.
Peter, vielen Dank für das Gespräch.



Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Leserinnen und Leser sowie Abonentinnen und Abonnenten für das zumeist konstruktive Feedback zu unserem Newsletter!



Allen Christen, Juden, Muslimen, allen Menschen egal welcher Religion und welcher Kultur, wünschen wir ein Schönes Weihnachtsfest, ruhige und friedvolle Feiertage im Kreis Eurer Lieben



sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Bis bald!
Euer
SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

SPD-Ortsverein Burgkirchen
Josef Auberger
Hörndlwandweg 11
84508 Burgkirchen
Tel. 08679 911917
eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2023 SPD-OV Burgkirchen